

# Notfunk in der Karibik

*By Willi Kraml, OE1WKL (Red.)*

Mon Sep 11 10:10:09 CEST 2017

Notfunk

Alle Verbände

ÖVSV Dachverband

Hurrikan IRMA zieht gegenwärtig über den US-Staat Florida und Hurrikan Jose bedroht immer noch die Karibik. Gleichzeitig hat Mexiko immer noch mit den Folgen des Erdbebens zu kämpfen, das das Land Anfang der Woche betroffen hat und den Nachwirkungen des Hurrikans Kathrina. Zusätzlich zu diesen Problemen hat ein X8.2 Solar Flare (Sonneneruption) einen größeren Kurzwellen-Ausfall verursacht, der möglicherweise die Kommunikation bis Montag (UTC) beeinträchtigen wird.

Beim Durchzug von Hurrikan Irma durch Florida werden mehr KW-Frequenzen durch lokale ARES-Gruppen benutzt werden, aber diese liegen meist außerhalb der Bandzuweisungen der IARU-Region 1 (West Florida plant z.B. 3.940, 3.950 und 7.247 kHz zu benutzen). Weiter Informationen hierzu werden von der ARRL kommen. Ergänzung zu benutzten Frequenzen:

Mexiko

7.060 und 7.080 kHz für das Erdbeben und Hurrikan Katia

St. Maarten

14.290 und 7.190 kHz (Sprache oder PACTOR)

US-weite Nachrichtenermittlung

14.115, 7.115 und falls nötig 10.115 kHz (alles CW)

Karibisches Notfall und Wetternetz (CEWN) 3.815, 7.188 und möglicherweise 7.162 kHz

FNRASEC in Frankreich für Verbindungen mit französisch sprechenden Gebieten in der Karibik auf 14.132 kHz.

Während sich IRMA von den Karibischen Inseln entfernt, kommen Funkamateure in das Gebiet um zu helfen. Das Rote Kreuz bittet um Hilfe für Sint Maarten, wo die Kommunikation sehr stark betroffen ist. Tom Braam PJ2DD hat sich für diese Aufgabe gemeldet und ist am 8. September mit einem der ersten Hilfsflüge nach Sint Maarten geflogen mit einer PACTOR-Station und 9 VHF/UHF Handfunkgeräten, um Kommunikation zu ermöglichen. Die benutzten Frequenzen sind oben angegeben.

Anfragen zu Personen in dem betroffenen Gebiet sollten an die verschiedenen RotKreuz- Webseiten gerichtet werden, die hierfür eingerichtet wurden. „Welfare“-Nachrichten von außerhalb des Gebietes werden voraussichtlich nicht vor drei Tagen behandelt, da es bei tausenden von obdachlosen Personen schwierig ist, Ihren Aufenthaltsort zu finden.

Wie immer, hört bitte sorgfältig und vermeidet QRM auf Frequenzen, die für Notverkehr benutzt werden. Die Operator in den betroffenen Gebieten haben bereits einen schweren Job, gebt ihnen bitte so viel Platz wie möglich um zu arbeiten.

**QUELLE: DJ9OZ DARC Notfunk**